



An
Angehörige und Bezugspersonen

Uster, 13. März 2020

Geschätzte Angehörige

Hiermit informieren wir sie über die von uns getroffenen Massnahmen, aufgrund der Weisung der Gesundheitsdirektion des Kanton Zürich.

Seit heute Morgen ist der Zugang zu unserem Haus nur in Ausnahmesituationen möglich. Die Automattüre wurde entsprechend programmiert, sodass die Handschalter nicht mehr in Betrieb sind.

Bitte läuten Sie an der Hausglocke und haben etwas Geduld bis unsere Mitarbeitende an die Türe kommen. Es kommt **IMMER** jemand.

Verhaltensanweisung der Geschäftsleitung und der Betriebsleitung für alle Besucherinnen und Besucher.

- Besucher haben **grundsätzlich keinen** Zugang zu unserem Haus.
- Von dieser Regelung sind Angehörige von Bewohnerinnen und Bewohner in einer palliativen Pflegesituation ausgenommen, jedoch müssen wir hier die Besuchsfrequenz auf ein Minimum beschränken.
- Dies bedeutet, dass wir die Anzahl Besucher pro Bewohner in palliativen Pflegesituationen auf 2 Personen pro 24h beschränken.
- Besucher dürfen sich nicht mehr im Speisesaal aufhalten.
- Wenn Sie Ihren Angehörigen Kleidungsstücke oder sonstige wichtige Utensilien zukommen lassen möchten und diese im Hause abgeben möchten, geht dies nur in der Zeit von 09:30h bis 11:00 und von bis 13:30 bis 14:30.
- Bei Unsicherheiten und Rückfragen ist die Betriebsleitung bzw. die Stellvertretung unter der Telefonnummer **079 266 11 95** zu erreichen.

Bitte beachten Sie weiterhin nachfolgende Weisungen der Gesundheitsdirektion

- **Das Besuchsverbot gilt beidseitig, das heisst, Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihre Angehörigen nicht zu Hause besuchen. Sie sollen auch keine Ausflüge mit ihnen machen.**
- **Das Besuchsverbot ist aber keine Quarantäne**, das heisst, das Verlassen des Heimes für Spaziergänge o.ä. ist nicht verboten. Allerdings ist von der Heimleitung im Einzelfall eine Interessensabwägung vorzunehmen, wie weit und wie lange der Ausgang geht. Die Verhaltensempfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit und der Gesundheitsdirektion (Social Distancing, keine Berührungen, Händewaschen mit Seife oder Desinfektionsmittel benutzen, Husten und Niesen nur in den Ellenbogen), sind auf jeden Fall zu berücksichtigen.

Sollte sich die gesundheitliche Situation bei Ihrem Angehörigen verändern werden wir Sie selbstverständlich informieren und das Vorgehen mit Ihnen besprechen. Auch sind wir gerne bereit, Informationen Ihrerseits per Telefon oder Mail entgegenzunehmen und an Ihre Angehörigen weiterzuleiten.

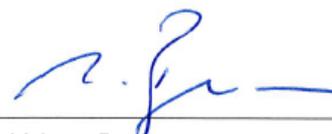
Die nachfolgenden Leistungen werden wir Ihnen und Ihren Angehörigen für die Zeit den Besuchsverbotes zur Verfügung stellen:

- Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern die ihre administrativen Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können, werden wir einmal pro Woche, die bei uns eingegangene Post an die zuständige Person weiterleiten.
- Für kleinere Besorgungen werden wir für unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen Einkaufsservice einrichten.

Geschätzte Angehörige wir danken ganz herzlich für Ihre Kooperation und Unterstützung in dieser auch für uns sehr herausfordernden Situation. Wir versichern Ihnen, dass wir alles was in unserer Macht steht unternehmen werden, um unsere Bewohnerinnen und Bewohnern bestmöglich zu betreuen und ihnen die «Besuchsverbotszeit» so angenehm wie eben möglich zu gestalten.

Freundliche Grüsse

Beate Schmitt
Leitung Pflegezentrum
«Pflege im Zentrum»



Urban Baumann
Geschäftsleitung
Prix Santé AG